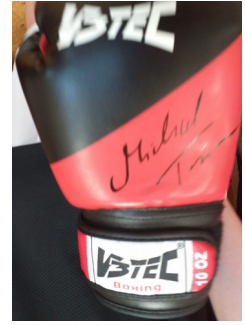


Sport statt Gewalt

Am 20. November durften wir mit dem erfolgreichen Boxtrainer Michael Timm aus Schwerin eine erneute Runde "Sport statt Gewalt" einläuten. Die Klasse 6b, 15 Jungen und 12 Mädchen, war auserkoren, 60 Minuten eine völlig andere Sportstunde zu erleben und zu verinnerlichen, was der Name des Projektes konkret bedeutet.



Nach der Begrüßung wurde mit der Gruppe ein fordernder Erwärmungsteil absolviert, dem sich erste theoretische Boxkenntnisse anschlossen. In Partnerarbeit, Boxerin gegen Boxerin bzw. Boxer gegen Boxer - nun natürlich mit Boxhandschuhen ausgestattet, ging es an die Substanz bei so manch einem Sechstklässler. Aber



wer dachte, den Höhepunkt an Schweißtropfen schon erreicht zu haben, der irrte. Die Einzelarbeit mit Boxhandschuhen erwies sich wie in allen Jahren zuvor als die absolute Höchstanstrengung. In zeitlichen Intervallen bekamen die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, mit maximaler Kraft gegen die Hallenwände zu boxen. "Wollt Ihr eine neue Sporthalle?", war der anspornende Ruf des ehemaligen erfolgreichen DDR-Boxers. "Dann schlägt die Wände ein" - so die Reaktion auf das "Jaaa" der Aktiven.

Ziemlich K.o., aber mit einem Lächeln - so endete für fast alle Schüler das seit 2010 an unserer Schule laufende Projekt. Spätestens beim gemeinsamen Erinnerungsfoto und dem begehrten Autogramm hatte auch der letzte "Kampfsportler auf Zeit" seine Entspannung wieder erreicht.

Und: auch dieser Jahrgang bezwang sich selbst. Jeder kämpfte. Aufgeben? Kein Thema!

Herr Timm, der bereits vor dem Start des Projektes von Kindern der 4a und 4b, die eigentlich in die reguläre Sportstunde sollten, bestürmt und um ein Autogramm gebeten wurde, erwies sich hier wie auch im gesamten Vormittag an seiner alten Schule erneut sehr sympathisch und völlig bodenständig.

Das Geschenk am Ende der Veranstaltung, unterstützt durch den Schulverein, wechselte demzufolge ganz verdient den Besitzer.

Wir bedanken uns herzlich für die erneute gemeinsame Zeit und wünschen auf dem Weg zu den Olympischen Spielen in Tokio 2020 viel Erfolg.



H.Kullak